

Goldbach-Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 32

Januar 2025

Gute Vorsätze für 2025

Ein neues Jahr beginnt, und damit auch die Zeit der guten Vorsätze. Viele von uns nehmen sich vor, endlich gesünder zu leben, mehr Zeit mit der Familie zu verbringen oder gar ihr spirituelles Leben zu vertiefen. Doch warum scheitern so viele dieser Vorhaben? Sind die guten Vorsätze tatsächlich zum Scheitern verurteilt? Oder liegt es an der Menge und der Art der Vorsätze, die wir uns setzen?

Die Frage ist nicht, ob gute Vorsätze gut sind – natürlich sind sie das. Vielmehr stellt sich die Frage, ob die Vielzahl an Vorsätzen und das Streben nach schnellen Veränderungen unser wahres Ziel überdecken und uns überfordern. Oft sind es die vielen kleinen, teilweise überambitionierten Vorsätze, die uns am Ende blockieren. Der Alltag holt uns schnell wieder ein, und wenn wir in so vielen Bereichen zugleich „besser“ werden wollen, entsteht ein Druck, dem man kaum gerecht werden kann.

Der Jahresbeginn lädt uns ein, uns neu zu orientieren und alte Gewohnheiten zu überdenken – aber auch, Prioritäten zu setzen. Was möchten wir wirklich im



neuen Jahr erreichen? Vielleicht ist ein einziger, bewusst gewählter Vorsatz nachhaltiger und sinnvoller als eine lange Liste. Der Schlüssel könnte darin lie-

gen, auf den Kern zu schauen, statt zu viele Nebenziele zu verfolgen.

In der Bibel heißt es in Psalm 37,5: „Befiehl dem Herrn deinen Weg und vertraue ihm, so wird er handeln.“ Dieser Vers erinnert

(Fortsetzung auf Seite 2)

Aus dem Inhalt: Wargolshäuser Krippengeschichte - Jugendfeuerwehr probt Ernstfall - Ehrungen bei der Freiwilligen Feuerwehr Junkershausen

(Fortsetzung von Seite 1)

uns daran, dass nicht die Vielzahl an Zielen entscheidend ist, sondern die Ausrichtung unseres Weges. Ein einzelner Vorsatz, im Vertrauen und in Verbundenheit mit Gott gefasst, kann den Startpunkt für eine tiefere Veränderung in unserem Leben setzen.

Vielleicht ist der Weg für ein erfülltes Jahr nicht die lange Liste der Vorsätze, sondern ein aufmerksamer und beständiger Schritt nach dem anderen. Statt uns selbst unter Druck zu setzen, können wir auf Gottes Wegbegleitung vertrauen. Ein einziger Vorsatz – bewusst gewählt und geduldig verfolgt – könnte am Ende die Wurzel eines erfüllteren Lebensjahres sein.

Ansgar Büttner

Erzähl-Cafe

Am Donnerstag, 16. Januar 2024 findet um 14.00 Uhr für die Seniorinnen und Senioren aus Wargolshausen und Junkershausen das Erzähl-Cafe statt.

Herzliche Einladung
Birgitt Reinhart, Seniorenbetreuerin

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 250

Exemplare. Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittlere Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail: ansgar.buettner@t-online.de

Foto Titelseite:



Faschingsgottesdienst

Sa, 18.1.25, 17:30 Uhr

Wort-Gottes-Feier mit Pastoralreferentin Regina Werner,
mit Gardemädchen, Elferräten, Fosenöchtern &
„normalen“ Gottesdienstbesuchern

Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzt sich die Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“, lautet das Motto der diesjährigen Aktion. Denn noch immer ist die Not von Millionen Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Es ist daher notwendig, die Rechte von Kindern weltweit zu stärken und ihre Umsetzung weiter voranzutreiben. Helfen Sie dabei!



Plätzchen für die Senioren



Das jährliche Plätzchenbacken am Buß- und Betttag ist mittlerweile zu einer festen Einrichtung geworden. Am schulfreien Feiertag kommen seit vielen Jahren die Minis zusammen um das Gästehaus in eine

Weihnachtsbäckerei zu verwandeln. Ministrantenbeauftragte Julia Büttner, unterstützt von Jutta Scherl und weiteren Helferinnen, ließen insgesamt 13 Sorten süße Naschereien entstehen, die am gleichen Tag noch in Tüt-

chen verpackt wurden. Anschließend konnten sich die Seniorinnen und Senioren über die kleine Überraschung freuen. Gebacken haben heuer nicht nur die Minis, sondern auch die Erstkommunikinder aus Wargolshausen.

Jugendfeuerwehr probt Ernstfall



Ausbildung ist alles. Erst wurde in der Schwimmbadstraße zusammen mit der Jugendfeuerwehr der Ernstfall geprobt (sogar Verletzte mussten geborgen werden), dann folgte wenige Tage später der Wissenstest in Bad Königshofen. Bestanden haben alle: Emelina Büttner, Eva Kirchner, Lina Schrenk, Marwin Schrenk, David Buhlheller, Samuel Gensler und Luis Chevallier. Mit auf dem Bild Jugendbeauftragter der Ffw Christian Beck.

Konzert mit „Take Five“ in Junkershausen

Take Five, vier Frauen und Wolfgang Klösel am Keyboard gaben am 30. 11. in der Kirche von Junkershausen ein Konzert. Das Rhöner Frauenvokalensemble präsentierte dabei Werke moderner internationaler Komponisten und eigene Arrangements. Parallel dazu lief eine Bilder- und Gedichts-Ausstellung von Doris Hopf. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein mit Punsch, Glühwein, Christstollen und Plätzchen von Tatjana Warmuth.



Foto: Margarete Buhheller

Adventsfenster erfreuen sich guter Resonanz

Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich die Zusammenkünfte an den Adventssonntagen beim Öffnen der Adventsfenster. Nach den Ministranten am 1. Advent hatte der Kindergarten eingeladen. Die Kinder sangen, Leiterin Vera Nebel erzählte die Geschichte von der Maus Warga, die mit ihren Freunden die Mitra vom Nikolaus wieder fand und viel Spaß hatten die Kinder beim Zählen der Adventsmäuse. Schließlich gab es für die richtige Lösung etwas zum Naschen. Und zu gewinnen gab es auch

etwas: Nämlich einen behängten Christbaum. Gewonnen hat Helga Gans, das zweite Jahr in Folge. Immer dabei der Glühweinstand, so dass die Besucherinnen und Besucher bei einer wärmenden Tasse Glühwein oder Punsch das fröhliche vorweihnachtliche Treiben genießen konnten. Und für die Hungrigen gab es sogar eine Kleinigkeit zum Essen. Nicht zu vergessen das Adventshäuschen, das die letzten selbstgebastelten Geschenke bereithielt.



Fotos: Nach dem Adventsfenster am Kirchturm wurde am 2. Advent vom Kindergarten das Fenster eröffnet. Nach dem adventlichen Impuls galt es die Mäuse zu zählen.

Ehrungen bei der FFW Junkershausen



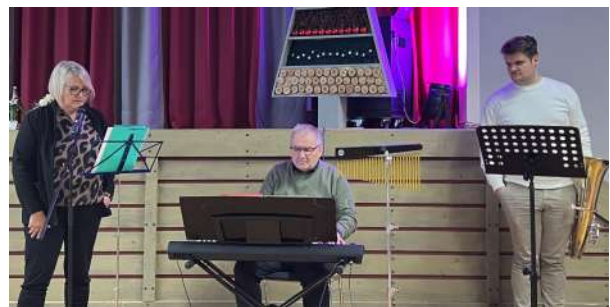
Ehrungen gab es bei der Freiwilligen Feuerwehr Junkershausen. Im Rahmen der KBI-Versammlung des Bereichs 4 wurden für 25jährige Dienstzeit Alexander Damm, André Hellwig und Markus Schrenk und für 40 Jahre, Dietmar May,

Ansgar Müller, Klaus Müller, Gregor Warmuth, Andreas Greier und Roland Weigand von Landrat Thomas Habermann im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums des Innern ausgezeichnet. Foto: Christian Eichhorn

Toller Adventsnachmittag für die Senioren



Adventsnachmittage für Senioren sind in vielen Gemeinden selbstverständlich. Aber dass zum Fränkischen Hochzeitsessen samt Nachttisch und Kuchenbuffet eingeladen wird, gibt es wohl nur in Wargolshausen. Seniorenbetreuerin Birgitt Reinhart hatte zusammen mit Dorothea Harth nicht nur die Vorbereitungen in der Küche getroffen, sie hatte auch ein unterhaltsames Programm zusammengestellt. Es wurde gesungen, Lothar Büttner mit Tochter Michaela und Enkel Lukas Damm sorgten für musikalische Beiträge, es gab Freiraum für Unterhaltung und es wurde der Jahresfilm von 2014 gezeigt. Auch Pfarrer Leo Brand war nach Wargolshausen gekommen und wies auf eine Marienfahne hin, die offensichtlich vor vielen Jahren schon ausgekramt worden war und die jetzt saniert werden soll. Bei Prozessionen, an Fronleichnam und am 15. August könnte das historische



Stück nach der Meinung des Seelsorgers Verwendung finden. Herbert Büttner, der sich um die Restaurierung der Fahne stark macht, konnte auf mittlerweile 2.500 Euro Spendenzusagen hinweisen. Seit 10 Jahren liegt die Fahne mit dem Bildnis von „Herz Mariä“ in Schierling bei Regensburg bei Fahnen-Kössinger. Kein Mensch weiß, so der Feuerwehrkommandant, wer die Fahne dort hingeschickt hat. „Aber“, so Herbert Büttner, „wir werden doch die fehlenden 1.500 Euro noch zusammenbringen“.

1. Januar 2025

Hochfest der Gottesmutter

Lukas 2,16-21

Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war

5. Januar 2025

Zweiter Sonntag nach Weihnachten

Matthäus 2,1-12

Johannes legt Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch



Nicht unser Wort: Das Wort kommt in die Welt

„Am Anfang war das Wort“. Kein Welt-Wort, schon gar kein Allerweltswort, sondern Gottes Wort. Es kommt nicht aus uns, sondern auf uns zu. Es ist nicht unsere Tat, sondern sein Wort. Wir können es nicht machen, wir können es – wir dürfen es – empfangen, es uns sagen lassen.

GOTTESDIENSTE

- 1. Mi Hochfest der Gottesmutter - Neujahr**
Uns 10.00 Uhr MF
Ho 10.30 Uhr MF
- 3. Fr Heiligster Name Jesu - Herz-Jesu-Freitag**
Wa 18.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Gebet um geistl. Berufe
- 4. Sa Hl. Angela v. Foligno, Mystikerin**
Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Ho 18.00 Uhr VAM mit Aussendung der Sternsinger
Heu 18.00 Uhr VAM mit Aussendung der Sternsinger
- 5. So Zweiter Sonntag nach Weihnachten**
Ju 10.00 Uhr Messfeier mit Kinderkirche
Hl. Amt f. Alma, Bernhard, Wolfgang Müller
Hl. Amt f. Verst.d.Fam. Moritz
mit Aussendung der Sternsinger
Wol 10.00 Uhr MF
Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
Heu 14.00 Uhr Rosenkranz
- 6. Mo Erscheinung des Herrn - Dreikönig**
Wa 10.00 Uhr Hl. Amt f. Thomas Then
Hl. Amt f. Armella u. Richard Reinhart
Hl. Amt f. Berthold Büttner
Hl. Amt f. Erna Kirchner (Jtg.)
Hl. Amt f. Ottmar Kirchner
mit Aussendung der Sternsinger
Uns 10.00 Uhr MF
Kollekte: Afrikanische Mission
- 8. Mi Hl. Severin, Mönch in Norikum**
Wol 18.00 Uhr TAIZÉ-Andacht des Kath. Frauenbundes
- 9. Do Hl. Philipp von Moskau, Märtyrer**
Heu 8.30 Uhr MF
- 10. Fr Hl. Paus v. Thebais, Eremit**
Wa 18.00 Uhr Hl. Amt f. Rosemarie Büchs
Hl. Amt nach Meinung
Hl. Amt f. Maria Müller, Jtg.
- 11. Sa Hl. Paulis v. Aquileia, Patriarch**
Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Wol 18.00 Uhr VAM mit Tauferinnerung für die KoKi
Uns 18.00 Uhr MF
- 12. So Taufe des Herrn**
Heu 8.30 Uhr MF
Wa 10.00 Uhr MF mit Tauferinnerung und Vorstellung der Erstkommunionkinder aus Wargolshausen
Hl. Amt f. Alfred Büttner u. Angeh.
Hl. Amt f. Arno u. Ella Then
Hl. Amt f. Verst.d.Fam. Stuhl u. Geis
Hl. Amt f. Emilie u. Heinz Chevallier
Hl. Amt f. Richard, Eva, Wolfgang Kirchner
Ho 10.00 Uhr MF
Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
Heu 14.00 Uhr Rosenkranz

- 13. Mo Hl. Hilarius, Bischof, Kirchenlehrer**
 Ho 18.00 Uhr MF
 Wa 18.00 Uhr Fatima-Rosenkranz
- 14. Di Hl. Benjamin, Mönch, Märtyrer**
 Uns 18.00 Uhr MF
- 15. Mi Hl. Arnold Janssen, Gründer d. Steyler Missionare**
 Wol 8.30 Uhr MF
 Ju 13.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
 Ju 14.30 Uhr Hl. Amt zu Ehren des Namens Jesu
 Ju 15.30 Uhr Eucharistische Andacht
- 16. Do Hl. Marzellus I. Papst, Märtyrer**
 Heu 8.30 Uhr MF
- 18. Sa Hl. Margareta v. Ungarn, Königstochter**
 Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
 Wa 18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Fasching
 Gebetsanliegen f. Josef Müller
 Gebetsanliegen f. Elisabeth Harth
 Ho 18.00 Uhr VAM
- 19. So Zweiter Sonntag im Jahreskreis**
 Uns 8.30 Uhr MF
 Wol 8.30 Uhr MF
 Heu 10.00 Uhr MF
 Ju 10.00 Uhr Kinderkirche
 Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
 Heu 14.00 Uhr Rosenkranz
- 20. Mo Hl. Fabian Papst, und Hl. Sebastian, Märtyrer**
 Ho 18.00 Uhr MF
- 21. Di Hl. Meinrad, Einsiedler, Hl. Agnes, Jungfrau**
 Uns 18.00 Uhr MF
- 22. Mi Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer in Spanien**
 Wol 8.30 Uhr MF
 NES 18.30 Uhr Beauftragungsfeier durch Weihbischof Paul in
 Brendlorenzen (St. Johannes-Kirche)
- 23. Do Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker**
 Heu 8.30 Uhr MF
- 24. Fr Hl. Franz von Sales, Bischof**
 Wa 18.00 Uhr Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller
 Hl. Amt zur Muttergottes v.d.immerw.Hilfe
 Hl. Amt f. Johann u. Mina Büttner
- 25. Sa Bekehrung des Hl. Apostels Paulus**
 Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
 Heu 18.00 Uhr VAM
 Uns 18.00 Uhr VAM
- 26. So Dritter Sonntag im Jahreskreis**
 Ho 8.30 Uhr MF
 Ju 10.00 Uhr Hl. Amt f. Bertram Müller
 Hl. Amt f. Herlinde u. Raimund Müller
 Hl. Amt f. Elsbeth Karlein, Jtg.
 Wol 10.30 Uhr MF

6. Januar 2025

Erscheinung des Herrn

Matthäus 2,1-12

Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

12. Januar 2025

Taufe des Herrn

Lukas 3,15-16.21-22

Es geschah aber, dass sich zusammen mit dem ganzen Volk auch Jesus taufen ließ. Und während er betete, öffnete sich der Himmel und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

19. Januar 2025

Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Johannes 2.1-11

Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war.

26. Januar 2025

Dritter Sonntag im Jahreskreis

Lukas 2.2-4; 4.14-21

Schon viele haben es unternommen, eine Erzählung über die Ereignisse abzufassen, die sich unter uns erfüllt haben. Dabei hielten sie sich an die Überlieferung derer, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes waren

AUSGELEGT!

Dieser Satz bedeutet mir viel. Dass Jesus wie gewohnt am Sabbat zum Gottesdienst geht. Bedeutet mir viel, weil für mich diese Gewohnheit von größter Bedeutung ist – und ich damit auf wachsendes Unverständnis stoße. Gottesdienst: langweilig, altbacken. Für mich nicht. Für mich ist der Gottesdienst eine Oase. Selbst wenn ich zu Anfang noch müde und geistig abwesend bin, mache ich immer öfter die Erfahrung, in der Müdigkeit erfrischt, in der Unkonzentriertheit angesprochen zu werden. Für mich ein Geschenk: Die Kirche etwas fröhlicher, gelassener, ermutigter zu verlassen, als ich gekommen bin. Im Evangelium liest Jesus vom Wunderwirken Gottes – und endet mit den Worten: Heute hat sich das Schriftwort erfüllt. Ein wenig geht es mir in vielen Gottesdiensten so und für das Erleben von Gottes wirkender Gegenwart bin ich sehr dankbar. Und deshalb ist für mich das alte Wort von der „Sonntagspflicht“ so unpassend – Gottesdienst ist für mich eine gute Gewohnheit, in der ich gerne zu Hause bin. Michael Tillmann



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Januar

Beten wir für Migranten, Flüchtlinge und von Kriegen betroffene Personen, dass ihr Recht auf Bildung, das für den Aufbau einer besseren Welt notwendig ist, immer respektiert wird.

GOTTESDIENSTE

Wol 10.30 Uhr MF

Ho 13.30 Uhr Rosenkranz

Heu 14.00 Uhr Rosenkranz

27. Mo Hl. Angela Merici, Ordensgründerin

Ho 18.00 Uhr MF

28. Di Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer

Uns 18.00 Uhr MF

29. Mi Hl. Aquilinus Priester u. Märtyrer

Wol 8.30 Uhr MF

30. Do Hl. Adelgund, Hl. Martina, Märtyrin

Heu 8.30 Uhr MF

Gemeinsame Weihnachtsfeier

Das hat es in 35 Jahren Gemein- Theaterstück („Die Mäusplätz-
samen Weihnachtsfeier lich“), Tombola, Jahresfilm, Gruß-
auch noch nicht gegeben: Der worte (Pfarrer Leo Brand) und zu
Platz für die Besucher hat nicht Beginn Kaffee und Gebäck. VGW
ganz gereicht, so dass das Foyer -Vorstand Ansgar Büttner machte
mit eingebunden werden musste. deutlich, dass es sich bei dem
Aber alles andere lief wie in den Abend um ein Dankeschön der
vergangenen dreieinhalb Jahrzehn- Wargolshäuser Vereine und Orga-
nisationen handelt.



Fotos: Die Musikkapelle mit ihrem neuen Dirigenten Felix Hoh (oben) und Mitglieder der FFw-Theatergruppe (René Müller, Klaus Scherl, Kathrin Große und Lina Schrenk (unten)).

WARGOLSHÄUSER KRIPPENGESCHICHTE

Weihnachtskrippen veranschaulichen die Geburt Christi. Anlehnend an Franz von Assisi, der bereits 1223 das weihnachtliche Geschehen darstellte, verbreitete sich dieser Brauch im 13. Jahrhundert in Italien und schließlich in ganz Europa. Aber Weihnachtskrippen haben häufig auch ihre eigene Geschichte. So wie in Wargolshausen, wo es eigentlich gleich zwei Krippengeschichten gibt.

Ende der 1950er, Anfang der 1960er Jahre bekam die Kirche von Wargolshausen eine neue Krippe. Neben den klassischen Figuren in Samtkleidern und ihrem edlen Erscheinungsbild sorgten raffinierte Beleuchtungseffekte und ein mechanisches Spielwerk für eine besondere Faszination. Pfarrer Günter Fiegler, der 1956 als Seelsorger nach Wargolshausen gekommen war, hatte ein Faible für Technik und sorgte nicht nur für den Einbau einer raffinierten Beleuchtung, auch ein Spielwerk, das an das Innenleben einer Drehorgel erinnerte, sorgte bei Einwurf von 10 Pfennig für weihnachtliche Lieder. Alois Müller, seit 1963 Küster und schon zu Fieglers Zeiten in den Krippenbau involviert, übernahm mit dem Weggang des Seelsorgers im Jahre 1969 nicht nur die jährliche Aufstellung der Krippe, der Landmaschinenmechaniker baute auch immer neue Raffinessen ein. Mit einem Scheibenwischermotor ließ er einen Engel über dem Stall schweben, es kamen zusätzliche Lichteffekte hinzu und sogar ein



kleines Rinnsal mit fließendem Wasser sorgte für Aufmerksamkeit. Auch wenn sich der nunmehr 74jährige leidvoll an die frostigen Tage in der alten Kirche erinnert, wo er mittels Frostschutzbeigabe das Einfrieren des Wasserfalls verhinderte. Mit dem Kirchenneubau im Jahre 1972 zog auch der rustikale Holzstall, eingebettet in eine Landschaft aus Baumwurzeln und Moos, samt Krippenfiguren in die neue Kirche um. 25 Jahre hatte sie in dem modernen Bauwerk auf dem Hauptaltar der alten Kirche, der als Unterbau diente, ihren Platz. Lediglich das alte Spielwerk war erneuert worden. Ein Walkman, angesteuert von einer Motorradhelm-Gegensprechanlage, sorgte für das Abspielen verschiedener Weihnachtslieder bei Geldeinwurf. Doch dann gab es eine einschneidende Änderung. Eine großzügige zweckgebundene Spende für eine neue Krippe stellte die Kirchenverwaltung vor die Entscheidung, die liebgewonnene Krippe mit ihren in Samtkleidern gehüllten Figuren durch eine künstlerisch wertvolle Darstellung zu ersetzen. Die Idee

von Bildhauer Dieter Frank überzeugte das Gremium. Der Künstler aus Milz, der bereits 1993 für das Pfarrheim eine lebensgroße Josefstaute mit Jesuskind geschaffen hatte, wollte das Weihnachtsgeschehen nach Wargolshausen holen. Dazu bildete er die Marienkapelle von Wargolshausen als Stall nach und als Prospekt, also als Hintergrund, schuf er eine Landschaft, die Wallfahrer vom Kreuzberg bzw. von Vierzehnheiligen auf ihrem Weg zur Krippe zeigt. Das dörfliche Leben sollte sich auch in den Figuren wiederfinden: Die Frau mit einem Plootzblech, ein Kind mit Teddybär an der Hand der Mutter, der Behinderte an einem Krückstock, die beiden Männer mit der Schnupftabakdose. Handicap blieb die Technik. Zwar hatte man eine raffinierte Lichtsteuerung eingebaut, aber das Abspielen der Lieder haperte immer wieder. Bei der Umstellung der Musiksteuerung auf PC hatte Jochen Gans ein Programm schreiben lassen, mittels dem bei Geldeinwurf ein Musikstück startete. Problem dabei, die mechani-

(Fortsetzung auf Seite 10)

Wahl der Kirchenverwaltungen

Das dürfte in der ganzen Diözese nicht zu toppen sein. Bei der Kirchenverwaltungswahl konnte in Junkershausen eine Wahlbeteiligung von 73 % erreicht werden. Wenngleich Wargolshausen mit 52,8 % Wahlbeteiligung (ohne Gollmuthshausen) nicht ganz so hohe Werte erzielen konnte, ist das Ergebnis dennoch ganz ordentlich. Schließlich sind landauf landab deutlich schlechtere Er-

gebnisse erzielt worden. Es handelt sich, so Pfarrer Leo Brand, um eine Bestätigung der Kandidatinnen und Kandidaten und um einen Vertrauensbeweis für die nächsten 6 Jahre. Gewählt wurden in Wargolshausen Willi Zink (124 Stimmen), Uwe Nießner (121 Stimmen), Stefan Schmitt (121 Stimmen) und Jürgen Tüchert (119 Stimmen) und in Junkershausen Margarete Buhlheller (34 Stimmen), Ulrich Höhn (28

Stimmen), Gregor Warmuth (23 Stimmen) und André Hellwig (17 Stimmen). In Junkershausen gab es noch eine Besonderheit. Es wurden handschriftlich Kandidaten ergänzt: Ansgar Müller (8 Stimmen) und Alexander Damm (1 Stimme) sind Ersatzmitglieder. In Wargolshausen gab es auch zwei handschriftliche Ergänzungen, waren aber für den Wahlausgang nicht relevant.

(Fortsetzung von Seite 9)

sche Festplatte vertrug die Dauerbelastung nicht. Schließlich war aufgrund einer Endlosschleife Dauerbetrieb des Rechners erforderlich, was die mechanische Festplatte dauerhaft nicht aushielt. Auch der Umstieg auf eine SSD-Festplatte hielt der Dauerbelastung nicht stand. Damit ist aber jetzt endgültig Schluss. Jochen Gans, ein versierter Elektroingenieur hat einen Microcontroller programmiert, der künftig eine fehlerfreie Steuerung der Lieder sicherstellen soll. „Damit“, so der Technikspezialist, „wird wie bisher auch bei Münzeinwurf ein Impuls ausgelöst, der die verschiedenen Lieder abspielen lässt“. Jetzt halt nicht mehr von einem PC, sondern von einem Mikrocontroller.

Auch an eine Vergrößerung der Landschaft ist gedacht. Roland Harth hat gemeinsam mit Alois Müller und Jochen Gans einen Anbau geschaffen, der den einzelnen Figuren mehr Platz einräumt. Eigentlich ein Projekt, das im Dezember 2022 von Bildhau-



Foto: Die Figuren der alten Krippe in der Wargolshäuser Kirche

er Dieter Frank angeregt worden war. Der Künstler hatte im Rahmen des 4. Adventsfensters die Krippe erklärt und im Anschluss diesen Vorschlag zu der Vergrößerung gemacht. Eigentlich hatte er dabei seine Hilfe zugesagt, doch wenige Monate später verstarb der Meister der Schnitzkunst. Bei der Veranstaltung, eingebettet in Musik- und Mundartvorträgen, machte Dieter Frank auch noch einmal deutlich, dass die Krippenszene eine künstlerische Art der Verkündigung darstellt. Gleichsam eine Sichtbarmachung des Weihnachtsevangeliums.



Foto: Jochen Gans und Roland Harth bei der Erweiterung der Krippe

Rückblick und Leben in der Gemeinde



Taufen

08.09. Felix Förster

08.09. Felix Schmitt



Hochzeiten

24.5. Kristina Ullrich & Felix Dornrieder

6.6. Laura Niessner & Markus Baldasty

8.8. Lorina Büttner & Nicolai Günder

17.8. Fina Fiedler & Simon Gensler

24.8. Lena Gans & Michael Puhn



Sterbefälle

14.1. Erna Kirchner

16.1. Elsbeth Karlein (Ju)

26.2. Irma Büttner

19.4. Margot Bandrock

1.7. Alfred Büttner

3.9. Richard Stuhl

18.10. Rosi Büchs



Kommunion

Anna Rützel

Elise Büttner



Firmung

Amelie Reimann, Laura Hellwig (Ju), Paul Reimann, Marwin Schrenk (Ju)

Das vergangene Jahr hat uns in unserer Gemeinde auf vielfältige Weise verbunden. Gemeinsam haben wir in Freude und Dankbarkeit gefeiert, aber auch schwere Momente miteinander geteilt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die im vergangenen Jahr die Kirche, aber auch die verschiedenen Projekte und Hilfsaktionen mit ihren Spenden unterstützt haben.

Dank gilt natürlich auch allen, die sich in irgendeiner Weise in das kirchliche Leben eingebracht haben. Als Ministranten, Lektoren, Küster, Organisten und Reinigungskräften; den „Kapellenfrauen“ und einfach allen, die das kirchliche Leben, die Feste und Veranstaltungen mit helfenden Händen unterstützen.

DANKE

Kollekten 2024	Ju	Wa
Adveniat 2023	16,00 €	149,33 €
Klingelbeutel bis 30.11.	711,96 €	2.431,52 €
Kirchgeld *)	145,00 €	1.443,00 €
Afrikanische Mission:	33,40 €	118,32 €
Sternsinger:	198,50 €	976,15 €
Misereor:	22,00 €	299,98 €
Hl. Land:	keine Hl. Messe	149,96 €
Renovabis:	21,48 €	231,87 €
Katholikentag/Kirchentag:	keine Messe	54,41 €
Anliegen des Heiligen Vaters:	3,00 €	71,50 €
Kirchl. Öffentlichkeitsarbeit:	keine Hl. Messe	134,27 €
Weltmission:	keine Hl. Messe	441,99 €
Priesterausbild. in Osteuropa:	12,00 €	1.078,24 €
Diaspora:	4,70 €	101,64 €
Caritas Frühjahr:	- €	190,00 €
Caritas Herbst:	8,50 €	323,06 €
*) Wargolshausen bis 30.11.2024		

VER SICHER KAMMER UNGS
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



Unser Schutzschirm für Ihr Hab und Gut.

Unsere Hausrat- und
Glasversicherung
schützt – auch vor
Unwetter.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungsbüro

*Baumbach
GmbH & Co. KG*

97631 Bad Königshofen
Am Kurzentrum 2
Telefon 09761 3977839
info@baumbach.vkb.de
www.baumbach.vkb.de



EINKAUFEN IM GETRÄNKEFACHMARKT

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG - FREITAG SAMSTAG
08:00 - 17:00 UHR 09:00 - 13:00 UHR

INFORMIERE DICH TELEFONISCH
UNTER 09762 / 9229 ÜBER

UNSEREN HEIMLIEFERSERVICE



central Getränke
die Fachgeschwindigkeit

Am Angertor 2 | 97618 Würfershausen

**Der Kartenvorverkauf für die „Fränki-
sche Partynacht“ am Faschings-
samstag, 1. März 2025, u.a. mit Oliver
Tissot, Fredi Breunig und den Garden
und Akteuren der Wa-Ka-Ge findet am**



**Dreikönigstag, 6.1.2025 um
11.00 Uhr im Haus des Gastes**

**statt. Anschließend gibt es Karten – genauso wie für die
3. Prunksitzung am 31.1.2025, bei Robert Gans,
Tel. 09762-3569958**

Herzlichen Dank

für die zahlreichen Glückwünsche und Ge-
schenke zu meinem

90. Geburtstag

**Ein besonderer Dank den Putzern und der Mu-
sikkapelle**

Wargolshausen im November 2024

Franz Then

**Rhöner
Mundart-Rallye**
Freitag, 4. April 2025, 19 Uhr



Mit „Kaufmannsware“, Fredi
Breunig „Owaning“ und den
„Sumbarcher Waschweibern“.

**Freitag, 4.4.25, 19.00 Uhr
Haus des Gastes Wargolshausen**

**Anselm Grün &
Clemens Bittlinger**



Sonntag, 30.3.25

Zum Glück gibt es Wege



**Kath. Dionysius-Kirche
Wargolshausen**

Beginn: 17 Uhr, Einlass: 16 Uhr
Eintritt: Vv 20 €, AK 24 €

Vorverkaufsstelle:
Ansgar Büttner, Wargolshausen
Tel. 09762/931159 (oder WhatsApp
0172/9105365)